

Der Lindauer



Der TV Grafstal mit einer grossen Delegation an den Regionalmeisterschaften der Region Winterthur

Foto: Heinz Peier



Aus dem Gemeinderat

Verschiebung der Informationsveranstaltung «Räumliche Siedlungsentwicklungsstrategie der Gemeinde Lindau»

Der Gemeinderat Lindau hat die Bevölkerung eingeladen, an der Erarbeitung der räumlichen Entwicklungsstrategie mitzuwirken. Die Bestandesanalyse aus Sicht des zuständigen Planungsbüros, die dort vorgestellt werden sollte, erfordert noch mehr Zeit, sodass wir die Informationsveranstaltung nicht wie geplant nach den Herbstferien (Donnerstag, 27. Oktober 2016) durchführen können. Sobald ein neuer Termin feststeht, laden wir Sie gerne erneut zur Teilnahme ein.

Gemeinderat Lindau

Umfrage zum Gemeindehaus Lindau Gemeinderat verfolgt die Umzugsvariante weiter

Mehr als 76% hatten sich in einer Umfrage zur Zukunft des Gemeindehauses für einen Umzug in ein Mietobjekt in Tagelswangen ausgesprochen. Der Gemeinderat nimmt dieses Resultat ernst und verfolgt diesen Weg weiter. Es soll aber auch mehr Klarheit über die weitere Zukunft der Liegenschaft in Lindau geschaffen werden.

Die Umfrage bei der Bevölkerung zur Zukunft des Gemeindehauses ergab mit einer Beteiligung von über 46% einen sensationellen Rücklauf. Umso mehr ist das Resultat – über 76% sprachen sich für einen Umzug an die Lindauerstrasse 15 in Tagelswangen aus (Mietobjekt «Dreispietz») – ernst zu nehmen.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Umzug nach Tagelswangen weiter zu verfolgen. Nachdem bereits eine Machbarkeitsstudie vorliegt, soll nun noch eine vertiefte Planung erfolgen, welche den genauen Platzbedarf und die Kosten für den Innenausbau verbindlich aufzeigen soll. Erst wenn diese Zahlen und auch ein definitiv ausgehandelter Mietvertrag vorliegen, kann eine Vorlage für eine Urnenabstimmung erarbeitet werden. Der Gemeinderat geht davon aus, dass eine Abstimmung am 21. Mai 2017 stattfinden kann.

Wie weiter mit der «Gemeindehausparzelle»?

Der Gemeinderat hat gleichzeitig entschieden, dass für die weitere Nutzung des bisherigen Standortes des Gemeindehauses eine umfassende Planung unter Einbezug der Bevölkerung erfolgen soll. Dabei erscheint klar, dass dieser Parzelle an prominenter Lage in Lindau eine für das Dorf in jeder Hinsicht sehr wichtige Funktion zukommt. Es ist im Übrigen vorgesehen, für das Mietobjekt in Tagelswangen vorerst einen befristeten Mietvertrag mit Verlängerungsmöglichkeit abzuschliessen,

damit im Rahmen dieser Planungen selbst die spätere Option einer Rückkehr der Gemeindeverwaltung nach Lindau nicht ausgeschlossen bleibt.

Fuss- / Radwegprojekt für Lindauer- resp. Tagelswangerstrasse

Aufgrund eines Vorstosses der Gemeinde Lindau hat der Kanton eine Studie über die Möglichkeit eines Rad-/ Fussweges entlang der Lindauerstrasse in Tagelswangen bis zur Tagelswangerstrasse in Lindau, Höhe Abzweigung der Nürensdorferstrasse in Lindau, erstellt. Der Gemeinderat hat vor einigen Monaten diese Studie in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen, insbesondere, weil damit die Sicherheit für unsere Schulkin-der auf dieser Strecke deutlich erhöht werden könnte.

Nun beginnt der Kanton als Bauherr die Detailplanung. Da sich die Gemeinde mit einem relativ geringen Betrag an den Kosten beteiligen müsste (da auch Einmündungen von Gemeindestrassen betroffen sind), müssen bereits für die Planung die Anteile der Gemeinde bewilligt sein. Der Gemeinderat hat deshalb einen Planungskredit von Fr. 4'000.– genehmigt. Wann mit einem Bau schliesslich effektiv gerechnet werden darf, kann zur Zeit noch nicht abgeschätzt werden.

Öffentliche Auflage Sachplan Infrastruktur (SIL 2), Objektblatt Flughafen Zürich

Am 30. September wird der Sachplan Infrastruktur (SIL 2), Objektblatt Flughafen Zürich, öffentlich aufgelegt.

Das SIL-Objektblatt legt den generellen Rahmen für die bauliche und betriebliche Entwicklung des Flughafens behördenverbindlich fest. Es wird nach der Durchführung der öffentlichen Information und Mitwirkung sowie der Anhörung der Behörden bereinigt und durch den Bundesrat verabschiedet.

Der Entwurf des SIL-Objektblatts für den Flughafen Zürich wird im Sinne der Informationspflicht und der Mitwirkungsrechte gemäss Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR.700) öffentlich aufgelegt. Bürgerinnen und Bürger (Privatpersonen) sowie Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts können sich zu diesem Entwurf äussern. Die Unterlagen werden zur gegebenen Zeit auch auf unserer Homepage (www.lindau.ch) aufgeschaltet.

Obschon der genaue Inhalt zum heutigen Zeitpunkt noch nicht ganz klar ist, geht der Gemeinderat davon aus, dass grosse Diskussionspunkte sicherlich die Pistenverlängerungen und die Südstarts geradeaus sein werden.

- Auflagezeit:
30. September bis und mit 8. November 2016, Kantone Zürich und Aargau
- Eingabefrist:
8. November 2016

Ferner hat der Gemeinderat:

- Sich zur Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte und zum Gesetz über den Mehrwertausgleich vernehmen lassen
- Zum Verbands-GEB (Genereller Entwässerungsplan / VGEP) des Zweckverbands ARA Bassersdorf Stellung genommen
- Für die periodische Auswechslung von Wasseruhren hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 27'000.– (exkl. MwSt.) genehmigt.

Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales

Aus dem Alltag des Schulpräsidenten

Wenn ich mich richtig erinnere, habe ich als Knabe meine Lehrer gesiezt, ihnen die Hand gegeben, ihre Autorität respektiert und bin, bei Zuwiderhandlung, zur Strafe vor der Zimmertüre gestanden. Hie und da musste ich auch meinen Vater zu einem Gespräch beim Lehrer begleiten. Immer war klar, dass die Autorität des Lehrers durch mein Elternhaus gestützt wurde. Und ja, damals bekam ich wohl auch dann und wann auf den Hintern.



Werte ändern sich

Die Zeiten haben sich geändert. Die körperliche Strafe ist durch «Einsicht erlangen» abgelöst worden. Autorität definiert sich nicht mehr über die Position. Der gesellschaftliche Diskurs über schulische Werte erlebt aktuell wieder mal einen Höhepunkt. «Handschlag» ja/nein, «Bas ecap» ja/nein, «duzen» ja/nein, «freier Bauchnabel» ja/nein, «Zucht und Ordnung» ja/nein, «Lerndruck» ja/nein, «Hausaufgaben» ja/nein, «Zeugnis» ja/nein, «Kompetenzen-Orientierung» ja/nein

Geändert haben sich auch unsere Grundwerte. Wenn früher (zumindest für mich und unsere Familie) klar war, welche Regeln zu befolgen sind, scheinen sich diese individualisiert oder outgesourct zu haben – gelten nur für die anderen.

Die Schule ist für die schlechten Noten verantwortlich. Der schwache Lernerfolg eines Kindes ist auf das pädagogische Unvermögen der Lehrperson zurückzuführen. Die fehlende persönliche Disziplin wird mit dem Anspruch auf das ungehinderte Ausleben der Individualität entschuldigt. Bereits Kinder der Unterstufe versuchen dies durchzusetzen – und bei fehlender Einsicht der Schule unterst üzt ein Rechtsanwalt die Bemühungen der Eltern, ihrem Schützling die «optimierten Startchancen» ins Leben zu verschaffen.

Nun, die Schule ist nicht unfehlbar. Es gibt Lehrpersonen, die bei «Problemen» wegschauen, die Ausnahmesituationen lieber schön reden, die voll und ganz auf die Selbsterkenntnis der Kinder setzen, vor schwierigen Situationen kapitulieren, das Handtuch werfen. Aber es gibt auch diejenigen Lehrpersonen, die unermüdlich arbeiten, an die Kinder glauben, aber an schwierigen Kindern und Eltern verzweifeln, Schlaf- und Essstörungen haben, sich sogar selbst in Frage stellen.

Was uns fehlt

Einfach gesagt fehlen uns die fest vereinbarten gemeinsamen gesellschaftlichen Werte wie Respekt und Toleranz, das gemeinsame Verständnis über den Grad von Eigenleistung und Konsum. Die Akzeptanz von funktionalen Rollen mit den entsprechenden zugestandenen Autoritäten und Kompetenzen ist uns verloren gegangen. Ja, es stimmt, ich «jammere» hier im Lindauer auf hohem Niveau. Die meisten Lindauer Eltern arbeiten auf sehr kooperative Art und Weise mit der Schule zusammen, pflegen ein gutes einvernehmliches Verhältnis mit den Lehrpersonen.

Aber auch wir in Lindau werden zunehmend mit Kindern konfrontiert, die schon im Kindergarten- oder Unterstufenalter kaum mehr gesellschaftsfähig sind

Aus den Verhandlungen
der Schulpflege





HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.
Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!



– und deren Eltern auf unsere «Hilferufe» mit Unverständnis reagieren, ihren Kindern alles, der Schule nichts glauben.

Die Schule Lindau, die Schulleitungen, die Lehrpersonen und die Schulpflege müssen viel Energie (und in Folge oft auch viel Geld) aufwenden, um mit einer kleinen Anzahl von Kindern und Eltern klar zu kommen, welche sich nicht auf eine gesellschaftliche Normalität einlassen wollen oder ihrer Aufgabe und ihrem Erziehungsauftrag als Eltern nicht nachkommen wollen oder können.

Was wir wollen

Wir in der Schule Lindau wollen uns von unserer Überzeugung und unserem Weg nicht abbringen lassen: Wir wollen die persönliche und kognitive Entwicklung der Kinder altersgerecht unterstützen und fördern; wir glauben an die Kraft von vereinbarten Regeln und bei Regelverletzung an alters- und situationsgerechte Sanktion und die Wirkung einer auf Argumenten basierenden Auseinandersetzung bis zur persönlichen Einsicht. Wir glauben aber auch an die Rechtmässigkeit von Autoritäten und fordern den Respekt vor der Autorität der Lehrpersonen ein. Wir verpflichten uns zur Transparenz und gewähren diese nach aussen. Und wir schützen unsere Lehrpersonen vor ungerechtfertigten Angriffen und Anschuldigungen. Wir wollen schlicht und einfach einen guten Job im Lebensraum Schule machen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schule

Interner Weiterbildungsvormittag der Schule Lindau

Der diesjährige schulinterne Weiterbildungsvormittag am Chilibimontag, an welchem alle Mitarbeitenden der Schule teilnahmen, stand ganz im Zeichen der Zukunft und der Wirtschaft. Die Hälfte des Vormittags war der «Einführung des neuen Berufsauftrages für Lehrpersonen», welcher auf Beginn des Schuljahres 2017/2018 umgesetzt werden muss,

gewidmet. Manuel Schläpfer, Vertreter der Projektgruppe des Kantons Zürich, hat sehr anschaulich und praktikabel den neuen Berufsauftrag vorgestellt und konnte damit viele offene Fragen beantworten. Der neu definierte Berufsauftrag für Lehrpersonen ergibt eine Annäherung an das übrige Staatspersonal mit einer Anstellung nach Beschäftigungsgrad und nicht mehr nach Lektionen. Die Tätigkeitsbereiche der Lehrpersonen werden, entsprechend ihrem Unterrichtpensum, auf Aufgaben im Bereich Schule allgemein, die Zusammenarbeit, die Weiterbildungen und die zusätzlichen Aufgaben einer Klassenlehrperson aufgeteilt. Die Umsetzung in den Gemeinden liegt hauptsächlich in den Händen der Schulleitungen.

In der zweiten Hälfte des Vormittages wurden wir auf dem Firmenareal der Givaudan begrüsst. Sehr eindrucksvoll hat uns Herr Dr. Markus Gautschi, Project Manager, die Marktfelder des Aroma- und Riechstoff-Herstellers und den Zyklus vom Auftrag bis zum Endprodukt vorgestellt.

Beeindruckt hat wohl alle auch das geplante Innovationszentrum hier im kleinen Kempththal, wo nun Givaudan ihre bislang grösste Investition von 120 Millionen in ein Forschungszentrum mit modernsten Entwicklungs- und Kooperationstechnologien investiert.

Claudia Avino

Leiterin Bildung und Gesellschaft

Termine:

- 10. – 21.10. Herbstferien
- 2.11. Schulentwicklungstag (ganzer Tag schulfrei für alle Schüler)
- 10.11. Nationaler Zukunftstag (5. Klasse bis 1. Oberstufe)
- 21./22.11. Besuchsmorgen Bachwis (inkl. Kindergärten)
- 24./25.11. Besuchsmorgen Buck (inkl. Kindergärten)
- 28./29.11. Besuchsmorgen Grafstal



FZ FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

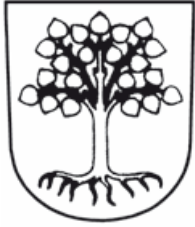


Bischoff

Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluesssel-bischoff.ch

**Türschliesser
Türöffner
Codetürschloss**



Aus der Gemeindeverwaltung

Wir gratulieren



zum 90. Geburtstag am
19. Oktober, **Selma Von
Steele** wohnhaft in 8312 Win-
terberg, Poststr. 16

Der Jubilarin wünschen wir alles Gute, viel Freude
und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Romy Thomas dauert noch
bis zum 31. Oktober. Die Ausstellung kann während
den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwal-
tung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Flughafen Zürich: Schallschutzprogramm 2015;
Anpassung am Perimeter in den Gemeinden
Bassersdorf, Bülach, Lindau und Niederglatt
- Öffentliche Auflage Sachplan Infrastruktur (SIL 2),
Objektblatt Flughafen Zürich

Bauausschreibungen können, aus Gründen der
Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen
darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juris-
tisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen
im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.
Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtli-
che Publikationen informiert werden möchten, kön-
nen Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste
setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf
unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle
Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Bau	058 206 44 60	bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Finanzen	058 206 44 30	finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Telefon:

E-Mail:

Sekretariat Gemeinderat	058 206 44 50	info@lindau.ch
-------------------------	---------------	--

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten
Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen
sowie in den Schulferien geschlossen.

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Silvia Amsler

Vom **1. November – 31. Dezember** stellt
Silvia Amsler ihre Kunstwerke in der
Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung be-
sucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Friedhof Lindau

Die Herbstbepflanzung der Gräber auf dem
Friedhof Lindau erfolgt am Montag, 17. Okto-
ber. Allfällige Blumenschalen sind bis zu die-
sem Datum von den Angehörigen abzuholen.

Der Friedhofgärtner



Jugendarbeit

Alle News und Infos findest du neu auch hier:
www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau
(@jugendburo.lindau)

Offene Turnhalle in der 2. Herbstferienwoche für Kids & Teens

In der zweiten Herbstferienwoche öffnen wir am Donnerstag, 20. und am Freitag, 21. Oktober von 10 bis 18 Uhr die Mehrzweckturnhalle in Grafstal für Mittelstufenkids und SekschülerInnen. Wie immer bei unseren Sportanlässen bestimmt die Zielgruppe selbst, was in der Halle gemacht wird. Zudem können die Kids und Jugendlichen während der Öffnungszeiten kommen und gehen, wie sie wollen. Eine Anmeldung ist daher nicht notwendig, und man kann kommen und gehen, wann man will. Mitgenommen werden sollten Hallenschuhe und Turnbekleidung.

Neu seit 22. September: Sport über Mittag, donnerstags, im Schulhaus Grafstal

Ab Donnerstag, 22. September haben wir ein weiteres neues Angebot: Wir öffnen jeweils donnerstags während der Schulzeit über den Mittag von zirka 12 bis 13.15 Uhr die Mehrzweckturnhalle Grafstal für die SekschülerInnen. Die Versuchsphase dauert bis Ende November 16. Die Jugendlichen können analog zum «Sportabig» die Turnhalle in Grafstal nach ihren Vorstellungen nutzen. Mittagessen in der Turnhalle ist aber nicht erlaubt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kids Sport-Nami

Auch dieses Jahr führen wir den beliebten Sportnami für Kids wiederum an Samstagnachmittagen durch. Diese Saison gibt es sogar total 10 Anlässe für die Lindauer Mittelstufenkids. Die Sportnamis finden einerseits in der Turnhalle Buck und andererseits in Grafstal statt (je nach Hallenverfügbarkeit), jeweils von 16.30 bis 19 Uhr.

Die Anlässe sind ohne Anmeldung und finden an den untenstehenden Daten statt. Einen Infolyer erhalten die Kids in der Schule.

Turnhalle Buck: 29. Oktober / 12. November / 26. November / 10. Dezember / 11. März

Turnhalle Grafstal: 14. Januar / 28. Januar / 25. Februar / 25. März / 8. April

Sportabig

Natürlich darf auch der Sportabig während der Wintersaison nicht fehlen. Darum organisieren wir auch dieses Jahr 10 Samstagabende für die Jugendlichen

ab der 1. Sek jeweils von 19.30 bis 22 Uhr. Die Sportabige finden einerseits in der Turnhalle Buck und andererseits in Grafstal statt (je nach Hallenverfügbarkeit).

Wir verteilen den dazugehörigen Flyer noch in der Schule.

Turnhalle Buck: 29. Oktober / 12. November / 26. November / 10. Dezember / 11. März

Turnhalle Grafstal: 14. Januar / 28. Januar / 25. Februar / 25. März / 8. April

Spielanimation weiterhin, donnerstags, ab 15.20 Uhr beim SHS Buck – neu aber nur noch an folgenden Daten im Bucksaal:

Da die Spielkiste im Schulhaus Buck auf grossen Anklang gestossen ist, führen wir das Projekt auch nach den Herbstferien weiter. Ihr könnt zusammen mit uns neue Spiele ausprobieren, Spass haben, euch bewegen und miteinander Zeit verbringen! Herzlich willkommen sind alle Kinder ab der 1. Klasse (auch mit Eltern). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Aufgrund der kälteren Temperaturen sind wir neu mit der Spielkiste am Donnerstag von 15.20 bis 17.30 Uhr nicht mehr (nur) draussen, sondern neu nur noch an folgenden Daten im Bucksaal anzutreffen: 3. November / 24. November / 8. Dezember

Kids-Treff Spezial

Der neu gestaltete Kids-Treff im Schulhaus Bachwis für alle Lindauer Mittelstufenkids findet während der Schulzeit jeweils mittwochs, von 14 bis 17 Uhr statt. Normalerweise bestimmen die Kids selbst das Programm, ab und zu geben wir einen Input.

Hier kurz eine Erinnerung des Spezialprogramms (den dazugehörigen Flyer haben die Kids in der Schule erhalten, er ist auch auf unserer Homepage www.jugilindau.ch zu finden):

- 26. Oktober: WANDBILDER: Der Kids-Treff wird weiter gestaltet. Wir projizieren mit dem Hellraum-Projektor Bilder auf die Wände, können malen und kreativ sein. Achtung: Bitte alte Kleider anziehen!
- 16. und 23. November: ADVENTSFENSTER GESTALTEN: Heute findet der Kids-Treff im Container (bei der Badi Grafstal) statt. Gemeinsam gestalten wir dort die Adventsfenster, welche dann am 1. Dezember von der Lindauer Bevölkerung bestaunt werden können.
- 14. Dezember: KINO - NAMI: Als speziellen Jahresabschluss gehen wir mit euch ins Kino (nach Winti oder Dietlikon) und schauen dort einen aktuellen, lustigen und spannenden Weihnachtsfilm. Bitte melde dich eine Woche vorher im Kids-Treff, per Telefon oder Mail bei uns an.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendburo@lindau.ch zur Verfügung.

Gesundheitsförderung und Prävention

Lindau macht mit am Gemeindeduell 2017

Vom 5. bis 13. Mai findet das COOP

Gemeindeduell von «schweiz bewegt» statt. Wir haben im Juni Lindauer bereits einmal kurz darüber berichtet. Bei diesem Duell geht es darum, im Wettstreit mit einer anderen Gemeinde möglichst viele Bewegungsminuten zu sammeln. Es werden also nicht Kilometer oder Geschwindigkeiten gemessen, sondern jede Art von Bewegungsminuten. Dabei können alle mitmachen, von den ganz Kleinen in der Chrabbelgruppe bis zu der Wandergruppe der Senioren über alle Alterskategorien, die dazwischen liegen.

Warum kommen wir auf die Idee, bei diesem Duell mitzumachen? Die Antwort ist einfach. Wer sich bewegt, tut etwas für die Gesundheit. Wir hoffen, dass das Duell möglichst viele BewohnerInnen der Gemeinde motiviert, sich etwas mehr zu bewegen und auch nach dem 13. Mai in Bewegung zu bleiben. Wenn wir eine Chance haben wollen, das Duell mit der anderen Gemeinde, die gegen uns spielt, zu gewinnen, brauchen wir natürlich viele Helfer und Helferinnen. Wir müssen für die Dauer des Wettkampfes vom 5. bis 13. Mai ein Programm zusammenstellen, das jeden Tag Bewegungsangebote für verschiedene Gruppen von Lindauerinnen und Lindauern enthält. Das kann gehen vom Spaziergang der Spielgruppe in den Wald, über den Lauftreff einer Jogginggruppe, einem Basketballspiel des Damenturnvereins, einem Tischtennisturnier der Jugendarbeit, dem Weg zur Arbeit per Velo bis hin zu noch ganz anderen Angeboten. Der Phantasie und der Initiative von denjenigen, die mitmachen, sind keine Grenzen gesetzt. Wer lieber allein unterwegs ist zum Joggen, Wandern oder Velofahren kann das ebenfalls der Sammelstelle, die wir in der Gemeindeverwaltung einrichten werden, melden.



Wir wissen im Moment nicht, mit welcher Gemeinde wir uns messen werden. Sobald die Anmeldefristen abgelaufen sind, werden wir mit geeigneten Gemeinden Kontakt aufnehmen. Da die Zeit schnell vergeht, möchten wir jetzt mit der Organisation beginnen. Wir brauchen dazu drei Kategorien von Personen, die bereit sind, sich zu engagieren.

Wir brauchen einerseits ein Organisationskomitee, das sich um die folgenden Belange kümmert:

- OK-Leitung
- Zeiterfassung
- Kommunikation
- Infrastruktur
- Verpflegung

Daneben brauchen wir für jeden Verein eine Verbindungsperson, mit der wir besprechen können, welche Bewegungsangebote die Vereine organisieren. Drittens appellieren wir an motivierte Einzelpersonen, die bereit sind, aus eigenem Antrieb während des Duells Bewegungsangebote zu gestalten.

Peter Reinhard, Gemeinderat

Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich doch bitte:

- Als Mitglied des Organisationskomitees, oder
- Als Verbindungsperson zu ihrem Verein oder
- Als motivierte Einzelperson, die bereit ist, ein Bewegungsangebot zu gestalten

bei Claudia Avino, Abteilungsleiterin Bildung und Gesellschaft

Claudia.avino@lindau.ch, 058 206 44 21

Zürcherstrasse 48
8317 Tagelswangen
052 343 25 29
salome@kafichanne.ch

Wann
Sa 5. November 2016, 19.30h

Mitbringen
Dein ausgemisteter Kleiderschrank (saubere, gut erhaltene Kleider/Schuhe/Schmuck)

Kosten
CHF 20.- (inkl. Cream-Tea)

Anmeldung
Erforderlich, in der Kafichanne

Cream-Tea & Kleidertausch-Party

Mehr Bewegung – weniger Energieverbrauch

Wir alle bewegen uns täglich mehr oder weniger zu Fuss, per Velo, mit dem Auto oder mit dem öffentlichen Verkehr. Zwei Drittel der zurückgelegten Kilometer werden mit dem Auto gefahren. 30 Prozent der Autofahrten sind nicht länger als 3 Kilometer und jede zehnte endet sogar nach 1 Kilometer. Genau bei diesen Kurzstrecken können Sie nicht nur Energieverluste vermeiden und Treibstoffkosten sparen, sondern auch Ihre Gesundheit fördern. Haben Sie an folgende Tipps schon gedacht?

- Wo immer möglich, legen Sie kurze Strecken zu Fuss oder mit dem Velo zurück. Das heisst zum Beispiel, Einkäufe in der Umgebung zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem öffentlichen Verkehr tätigen.
- Benutzen Sie so oft wie möglich die öffentlichen Verkehrsmittel für den täglichen Arbeitsweg, für Besuche, für den Einkauf etc.
- Wenn Sie das Auto benützen, können Sie mit folgendem Verhalten Treibstoff sparen:
 - Reifendruck regelmässig kontrollieren
 - Motor starten, ohne das Gaspedal zu drücken
 - Gleichmässig fahren und hohe Motordrehzahlen vermeiden
 - Vorausschauend fahren, damit Sie möglichst wenig bremsen müssen
 - Zuerst bremsen, dann hinunter schalten
 - Beim Anhalten Motor abschalten
- Fahren Sie nicht allein. Bilden Sie nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften.
- Achten Sie bei der Anschaffung eines Autos auf den Treibstoffverbrauch. Je höher der Treibstoffverbrauch, desto grösser sind die Kosten pro Kilometer. Vergleichen Sie den Treibstoffverbrauch verschiedener Modelle. Stimmen Sie die Grösse des Autos auf Ihren tatsächlichen Bedarf ab.

Wer sich mehr bewegt, fördert die eigene Gesundheit und verursacht weniger Luftschadstoffe, Lärm und CO₂-Emissionen. Viel Spass bei Ihrer gesunden Bewegung und Senkung Ihrer Treibstoffkosten.

Energieberatungsstelle Region

Winterthur

Wieviel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eb-region-winterthur.ch oder erhalten Sie bei: Energieberatungsstelle Region Winterthur c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
052 368 08 08
energieberatung@eb-region-winterthur.ch

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **3./17. Oktober**

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG *spenglerei flachdach blitzschutz*

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



Jäiser + Keller AG

Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau

www.jaiserkeller.ch

Tel. 052 343 65 65

Jetzt ist Pflanzzeit

Stauden und Sträucher

Beeren und Obstbäume

von Ihrem

Gärtner

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

IHR-GÄRTNER.CH

Begegnung wagen!

**Donnerstag, 6. Oktober und
Donnerstag, 3. November**
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ziischtigsträff

Dienstag, 25. Oktober, 14 Uhr
im Alten Schulhaus Winterberg

Wir freuen uns wieder auf die gemeinsamen Stricknachmittage im Schuelhüüsli Winterberg, wo wir uns ab 25. Oktober wieder regelmässig treffen wollen.

Mit dem Verkauf unserer Stricksachen am Strickhofmärt im Advent 2015 und an unserem Frühlingsverkauf 2016 konnten wir total Fr. 3600.– einnehmen.

Dieser grossartige Betrag wurde vollumfänglich weiter gegeben an die beiden Hilfswerke «Winterhilfe» Bezirk Pfäffikon und «farol» (Leuchtturm) San Paolo Brasilien.

Allen, die in irgendeiner Weise zu diesem schönen Ertragsergebnis beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Geldempfänger.

Unsere nächsten Daten:

25. Oktober, 8. und 22. November
6. und 20. Dezember

Am 1. Dezember sind wir wieder am Strickhofmärt dabei.

Wir freuen uns auf «neue und alte» Gesichter.

Irene Stocker, Ursula Senn

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft
und ein Nachtessen



**Montag, 24. Oktober
von 17 und 20 Uhr**
Pfarrhaus Lindau

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter
frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

Orgelkonzert «Gloria und Glanz»

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr
Kirche Lindau

Festlich-fröhliche Orgelmusik
Natasa Zizakov

Eintritt frei, Kollekte

Sind Sie wegen des Konzert-Titels etwas verwundert? Was kommt eigentlich zuerst?

Klingt das in unseren Ohren verkehrt? Geht es in dieser Welt nicht vor allem um Glanz? Der Orgelklang und die Orgelpfeifen können zwar glänzen, aber was halten Sie zum Lebens- und Schaffensleitmotiv von

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
AWEKA		AWEKA AG	
Flächenreinigung GmbH		Rohrreinigung + Schachtentleerung	
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20		8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27	
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	

J.S. Bach und vieler anderer Menschen: «Soli Deo Gloria» – «Allein Gott die Ehre»?

Jede Musikepoche hat ihre eigene Sprache – Barock ist majestätisch und prächtig verziert, Klassik transparenter in Struktur, Romantik eher verwoben und betont leidenschaftlich. In diesem Konzert werden Sie vor allem barocke Werke deutscher, englischer, französischer und spanischer Komponisten hören: Feuerwerke der Freude, des Lichts, der Farben, der Schöpfungskraft, der Dankbarkeit...

Wussten Sie, dass erste Orgelinstrumente nur «Pleno», das heisst «mit vollem Werk», bzw. mit allen Registern gleichzeitig klingen konnten? Es brauchte sehr viel Kraft, um die Tasten in Bewegung zu setzen. Ich bin froh, dass es heutzutage anders ist. Nebst den kräftigen Orgelwerken werde ich mit leiser Musik für wohltuende Kontraste und Ihre seelische Entspannung sorgen.

Versuchen Sie, diese Musik auf sich wirken zu lassen. Bewahren Sie Ihren Applaus für das Ende des Konzerts auf und geniessen Sie den Eindruck des vorher geklungenen Werks. Das Lauschen, Freuen und Staunen sind erlaubt und erwünscht.

Denken Sie dabei, dass jede Orgel ihren eigenen Charakter und Auswahl der Registerfarben hat, und dass die Interpretation der Stücke davon sehr abhängig ist. Ein bekanntes Stück kann auf der Lindauer Metzler-Orgel dann doch «anders klingen» als auf einer CD oder auf Youtube.

Kirche und Kultur

Atelierhaus von Pfarrer Marcel E. Plüss

5. November

Zirka 13 bis 17.30 Uhr

Wie können Erlebnisse aus der pfarramtlichen Tätigkeit in Kunst einfließen?

Im Atelierhaus in Diessenhofen erhalten wir Einblick

ins Schaffen des Pfarrers. Anschliessend geniessen wir in Gailingen (Deutschland) einen währschaften Zvieri. Wir fahren mit Auto oder Bus, je nach Teilnehmerzahl. Kosten: Fr. 20.–

Nähere Angaben erhalten die Angemeldeten nach Anmeldeschluss

Anmeldung bis 23. Oktober an:

Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Lindau
052 345 12 62 oder mail@kirche-lindau.ch
oder an Pfarrer Marcel E. Plüss, 052 345 11 54



Bald ist es wieder soweit!

Das
**Lindauer
Kerzenziehen**

findet statt

vom 9. bis 18. November

Hätten Sie Lust, dieses Jahr mitzuhelfen?

Dann melden Sie sich bitte bei:
Sabina Obrist, Grafstal, 052 346 25 08

Einladung zur GV für Mitglieder des Familienvereins Lindau



Datum: am Mittwoch, 26. Oktober

Uhrzeit: um 20 Uhr

Ort: Restaurant Tanne in Grafstal

Auf Eure Teilnahme freut sich der Vorstand. Wir freuen uns auf jeden Einzelnen von Euch und hoffen auf rege Teilnahme.

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Einladung zur Chinderhüeti

Möchten Sie einmal in Ruhe einkaufen, einen Arzttermin wahrnehmen, einen Coiffeurbesuch ohne Kind auf dem Schoss, sich einfach ungestört um den Haushalt kümmern oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.



Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Nächste Termine bis zu den Weihnachtsferien:

7. und 28. Oktober
4., 11., 18. und 25. November
2., 9., 16. und 23. Dezember

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr
Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)

Kosten: Für Mitglieder JFV Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–
Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mitnehmen:
Finken und gesunden Znüni

Kontaktperson:
Daniela Mitzscherling 052 535 82 92
Miriam Villegas 079 895 52 02

Einladung zur Chrabelgruppe

Nächste Termine bis zu den Weihnachtsferien:

Dienstag, 1. November
Dienstag, 6. Dezember

Wann: von 9 bis 11 Uhr
Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben.
Mehr Infos unter www.familienvereinlindau.ch

Einladung zum Grittibänz backen

Liebe Kinder, liebe Eltern, der Familienverein Lindau möchte euch ganz herzlich zu einem Grittibänz backen einladen.



Wir freuen uns auf alle Kinder von 2 bis 5 Jahren. Kleinere Kinder dürfen auch gerne (mit Begleitung) teilnehmen.

Wann: Mittwoch, 30. November
Uhrzeit: 15 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Schulhausküche Oberstufenschulhaus Grafstal

Anmeldung bis: 28. November
Infos und Anmeldungen bei Miriam Villegas unter:
info@familienvereinlindau.ch oder 052 345 04 80
079 895 52 02

Wir feiern 10 Jahre  **Chinderhuus**

**Feiern Sie mit uns an der Ringstrasse 30
in 8317 Tagelswangen
am Samstag, 29. Oktober 2016
13.00 - 16.00 Uhr**





grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Lindauer schreiben für Lindauer

Grossaufmarsch an der Gemeindeversammlung

Vor 30 Jahren erschienen 335 Stimmberechtigte der 3100 Einwohner zählenden Gemeinde zur Gemeindeversammlung. Das war sensationell, und dem einzigen Geschäft der Politischen Gemeinde erwuchs nur 1 Gegenstimme. Es ging um die Neuschaffung einer Buslinie von Effretikon – Tagelswangen – Lindau – Eschikon – Winterberg – Grafstal – Kempthal. Bemerkenswert ist auch, dass damals die Vorlage mit Applaus gefeiert wurde.

Die Annahme des Geschäftes erfolgte unter anderem auch durch die Aktivitäten des überparteilichen Komitees «Pro Lindauer Buslinie». Deshalb reichten rund 400 Personen eine Petition an den Gemeinderat ein und forderten damit den Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Es war eine aufwändige Angelegenheit, die das Komitee betrieb und dazu die Öffentlichkeit eingehend informierte.

Für die Gemeindeversammlung vom Juni 1987 hatten die gemeinderätliche Buskommission und das Komitee «Pro Lindauer Bus» die notwendigen Abklärungen getroffen und den 308 Stimmberechtigten vorgelegt. Damit wurden mit 259 Ja zu 13 Nein in einem dreijährigen Versuchsbetrieb zugestimmt. Die Eröffnung fand im November 1987 mit einem Busfest statt.

Vor 170 Jahren wurde Julius Maggi geboren

Für viele ältere Leute dürfte der Name Maggi noch allgegenwärtig sein. Für zugezogene Personen in die Gemeinde wird nun der Name Givaudan, der Hersteller von Aroma- und Duftstoffen, in Kempthal bekannt sein. Dort hatte Michael Maggi (1807 bis 1881) aus Monza /Italien stammend, die Mühle «im Hammer» 1861 erworben. Sein einziger Sohn, Julius Maggi (9. Oktober 1846 bis 19. Oktober 1912) übernahm 1869 den Mühlebetrieb und den Mehlhandel. Aber bereits 1883 gelang es Julius Maggi in Zusammenarbeit mit dem eidgenössischen Fabrikinspektor Dr.

Fridolin Schuler aus Glarus, eine kochfertige Suppe herzustellen. Dann, drei Jahre später, erfand Julius die «Maggi-Würze», und die braune Flasche mit dem langen Hals wurde weltberühmt. Im Jahre 1893 konnten eine Gutswirtschaft und der Anbau von Gemüse für den Eigenbedarf und den Fabrikationsbetrieb vorangetrieben werden. Die Viehzucht wurde weltberühmt und die Kühe trugen den Namen Maggi mit einer Nummer. Dank dem sozialen Bewusstsein und dem Menschenfreund Julius Maggi kam es bereits 1895 zu einer Betriebskrankenkasse, später zur 52 ½ Stundenwoche in den Büros und zu arbeitsfreien Samstagnachmittagen. Julius Maggi war ein unermüdlicher Schaffer und Kulturförderer. Ab dem Jahre 1901 entwickelte er in Paris die Fleischbrühe- und Suppengeschäfte. Er befasste sich dort auch mit der vernachlässigten Milchversorgung und gründete die «Société Laitière Maggi». Julius Maggi erlag in Paris einem Schlaganfall und starb einige Monate später im Sanatorium in Küsnacht. Beerdigt ist er im Familiengrab auf dem Friedhof Lindau.








Weitere Informationen im «Band II. Die Gemeinde Lindau». Zu beziehen bei der Gemeindeverwaltung Lindau

Verein LindauLebt / Historisches Archiv

Züricher Kantonale Schafzuchtgenossenschaft 65. BFS-Ausstellung

am 8. und 9. Oktober

Neu: im Strickhof Lindau Eschikon
Samstag ab 13 bis 17 Uhr / Sonntag 9.30 bis 16 Uhr
Festwirtschaft mit feinen Spezialitäten
Wettbewerb, vielseitige Marktstände
Sonntag ab 10 Uhr:
musikalische Unterhaltung
Schauscheren

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimageservice
-  Ersatzfahrzeuge
-  spezielle Kundenwünsche



DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen

Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch

Garage Quici
Kempthal

Bei uns dreht sich alles um Ihr Auto!

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen
- Occasionen
- Ankauf und Verkauf
- Reifenservice
- Klimageservice
- Diesel-Abgaswartung

T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch



Corrado Filipponi «Unterwegs vom Südkap zum Nordkap»

Mittwoch, 5. Oktober, 20 Uhr,
Bucksaal Tagelswangen

Das langegezogene Norwegen, ein abwechslungsreiches und faszinierendes Land.

Filipponi bereiste Norwegen auf eigene Faust und konnte dessen Faszination einfangen. Er wanderte ausgiebige Strecken im überwältigenden Südnorwegen, gewann atemberaubende Ausblicke in tiefe Fjorde und er war im Fjellgebirge bis weit ins Landesinnere in Nationalparks unterwegs, wo die Gletscher Norwegen einst formten.



Für viele das Land der Träume: Norwegen.

Auf der Hurtigruten, dem traditionellen Postschiff, das über 2700 Kilometer entlang der norwegischen Küste die Gegend nach wie vor mit Gütern versorgt, zeigt sich das Land nochmals von einer anderen Seite. Dies und vieles mehr präsentiert Corrado Filipponi in seiner neusten Live Multivision.

Geniessen Sie eine weitere faszinierende Fotoreportage des beliebten Schweizer Reisefotografen und lassen Sie sich von ihm gekonnt für zwei Stunden staunend durch Norwegen führen.

Eintritt:

Erwachsene Fr. 15.-, Kinder bis 16 Jahre Fr. 10.-



Vielseitige Tierwelt

Reservationen:

052 345 14 92 oder
052 345 10 55 oder
forum@lindau.ch
oder über unsere
Homepage
www.forumlindau.ch

Tösstaler Marionetten «Kasper macht Theater»

Sonntag, 30. Oktober,
16 Uhr,
Bucksaal Tagelswan-
gen

Eine Wiederbegeg-
nung mit dem sym-
pathischen Kasperli-
stück der Tösstaler
Marionetten in einer
Neuinszenierung mit klassi-
schen Holzhandpuppen.

Die Tösstaler Marionetten erzählen Geschichten für Kinder und Erwachsene. Geschichten mit Figuren, die durch ihre unmittelbare Magie das Publikum berühren und verzaubern.

Als hölzerner Spiegel der menschlichen Seele regen sie zu Begegnungen mit unserer eigenen inneren Figurenwelt an.

Eintritt:

Fr. 10.-, Familien Fr. 35.-

Reservationen:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder info@forumlindau.ch. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.forumlindau.ch



Die Kasperlifiguren begei-
stern auch heute noch Gross
und Klein.



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Platti
Fachhändler

MEDCRANIO.ch
Praxis für Craniosacraltherapie für Mensch & Tier

Beatrice Vosseler * Dipl. Craniosacraltherapeutin * Funktionelle Osteopathie
Alte Winterthurerstrasse 45 * 8309 Nürensdorf * Tel: +41 76 319 05 35
Email: info@med-cranio.ch * Webseite: www.med-cranio.ch

Unvergesslicher Abend im Bucksaal

Was die Zuschauerinnen und Zuschauer am Freitagabend, 23. September, zu hören bekamen, war schlicht und einfach Weltklasse!

Der Entertainer und Musiker Ray Fein eröffnete das musikalische Feuerwerk mit lockeren Sprüchen und gekonnten Tastengriffen. Es ging Schlag auf Schlag. Die Boogie-Klänge waren kaum verstummt, als das Chris Conz Trio (Gewinner des Swiss Jazz Award 2013) die Bühne in Anspruch nahm und unglaubliche Jazzklänge den Raum erfüllten. Doch dem war nicht genug. Es folgte eine Einführung in die Welt des Blues durch Richie Köchli (Gewinner Swiss Blues Award 2013, Gewinner des Filmmusikpreises für «De Goalie bin ig» 2014). Wer vorher nicht schon weit weg vom Alltag war, der war es spätestens jetzt.

Doch noch immer standen nicht genug hochkarätige Musiker auf der Bühne. Duke Siedemann entlockte seinem Saxophon unglaubliche Töne und seine Stimme liess die Anwesenden an das alte Amerika der 50er Jahre denken.

Alle musikalischen Register wurden gezogen: Boogie Woogie, Swing, Ragtime, Country-Blues, Blues und Jazz.



Weltklasse auf der Bühne des Bucksaaals: Ray Fein, Chris Conz Trio und Richie Koechli.

Das Ganze locker kommentiert von Ray Fein. Und wer dachte, er hätte Ahnung vom Klavierspielen, wurde an diesem Abend eines Besseren belehrt. Da blieb nur noch



Der geborene Entertainer und Musiker: Ray Fein.

staunen, zuhören und sich den Rhythmen hingeben. Die Musiker wurden mit einer Standing Ovation belohnt. Leider fanden einmal mehr nicht sehr viele Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg in den Bucksaal. Schade, dürfen wir in unserer Gemeinde doch immer wieder hochkarätige Gäste im Bucksaal begrüssen. Doch es ist wie überall, diejenigen die da waren, werden noch lange von diesem musikalischen Leckerbissen zehren können!

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Anlass am 5. Oktober, im Bucksaal. Corrado Filipponi wird uns mit beeindruckenden Fotos auf seine Reise vom Süd- zum Nordkap mitnehmen.

Vorankündigungen

Charles Lewinsky

Der Schweizer Autor liest aus seinem neuen Roman «Andersen» am **Mittwoch, 15. November** im Emdwis, Lindau

Adventskonzert

am **Sonntag, 27. November** in der Kirche Lindau

Claudio Zuccolini

Try Out seines neuen Programms «WARUM?»
Mittwoch, 7. Dezember, 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen

Reservieren Sie sich bereits heute diese Daten!

NEU in Tagelswangen

Steinmann
Uhren Service Center

Uhren und Reparaturen / Schmuck und Reparaturen

Chlotengasse 12
8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
Fax 044 833 65 27
Mail info@steinmannuhren.ch

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 19 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr / Nachmittag geschlossen
Freitag 8 - 16 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag 1. & 3. im Monat / 9 - 16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

BELKOM
ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION

ZÜRCHERSTRASSE 46
8317 TAGELSWANGEN
TEL. 052 343 08 55
052 343 49 86
INFO@DIEELEKTRIKER.CH
WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN
TV- UND BREITBANDANLAGEN
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN
EDV-INSTALLATIONEN
GEBÄUDEAUTOMATIONEN
PLANUNG & BERATUNG

Räbeliechtliumzug in Winterberg / Grafstal



Datum: Donnerstag, 3. November

Treffpunkt: 18 Uhr, Schürliacherstr. 7 (keine Parkplätze)

Route: Schürliacherstrasse, Bläsihofstrasse, Glärnischstrasse, In der Hueb, Poststrasse, Kempptaler-Weg, Wältiwisstrasse, Im Eggacher, Schnällböcklerstrasse, Schule Bachwis

Ziel: Schulhaus Bachwis

Verpflegung: Verkauf von Hot Dogs, Glühwein und Punsch auf dem Schulhausplatz im Anschluss an den Umzug.

Nur wenige Parkplätze. Start und Ziel sind gut mit dem Bus erreichbar.

Die Schul- und Kindergartenkinder erhalten einen Hot-Dog-Bon. **Bitte nicht zu Hause vergessen!**

In den Spielgruppen, im Kindergarten und der Unterstufe werden allen Kindern Räben abgegeben (Mittelstufe auf Wunsch). Falls Sie weitere Räben kaufen möchten, melden Sie dies bitte bis am 28. Oktober an Susanne Cavadini-Weber 052 345 04 22.

*Für das Räbeliechtli Komitee,
Susanne Cavadini-Weber*

tawa-elektrogeraete.ch

TAWA

Technikstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Waschen

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
usw.



Räbeliechtliumzug in

Lindau / Tagelswangen

Datum: Freitag, 4. November

Zeit: 18 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Buck, Tagelswangen und Gemeindeplatz Lindau

Programm: Neu laufen gleichzeitig die Lindauer von Lindau mit den Räbeliechtli in's Schulhaus Buck und die Tagelswangener den gewohnten Umzug durch Tagelswangen. Nach dem Umzug gibt es im Schulhaus Buck für alle **Wienerli** (auf Wunsch auch **ohne Schweinefleisch** erhältlich) und Brot, Punsch und Glühwein.

Besonderes: Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder (1. bis 3. Klasse) erhalten von der Lehrperson gratis eine Räbe, sowie einen Verpflegungsbon.

Bitte nicht vergessen mitzunehmen!

Damit die Schulkinder dieses Jahr etwas schneller die Wienerli erhalten, gibt es dieses Jahr neu eine VIP Ausgabe nur für Schulkinder mit Bon.

Räbenkauf: Weitere Räben können bei Ueli Schmid, Spiegelhof, 8317 Tagelswangen, 052 343 12 53, gekauft werden.

Verpflegung: Am Schluss können sich selbstverständlich auch die Begleitpersonen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit Wienerli (auch ohne Schweinefleisch) und Brot verpflegen und mit heissem Punsch und Glühwein aufwärmen.

Wir suchen dringend noch helfende Hände. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Coni Steiner, 052 343 11 59.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Das Räbeliechtlikomitee.

Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab.





Unihockeyteam Lindau – Kids-Day und Chlausturnier Lasset die Bälle rollen!

Mit grosser Vorfreude dürfen wir euch verkünden, dass wir am 3. Dezember unser erstes Heimturnier inklusive Kids-Day organisieren. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Ziel ist es, einerseits den Unihockeysport den Kids näher zu bringen und andererseits ein Unihockey-Plauschturnier auf die Beine zu stellen, welches es bis heute in der Region Lindau-Effretikon noch nicht gibt. Und so rollt's daher:

13.30 bis 15.30 Uhr Kids-Day für Primarschüler (1. bis 6. Klasse)

Techniktraining und Plauschmatch, welche durch NLA Spieler vom HC Rychenberg bzw. NLA Spielerinnen von UH Red Lions Frauenfeld geleitet werden. Am Ende stehen die NLA Spieler/innen noch für Unterschriften bereit. Auch der Samichlaus wird noch vorbeischaun. Die Teilnahme an diesem Event ist kostenlos – eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

16 bis 22 Uhr Chlausturnier, Kategorie «Open»

Anschliessend an den Kids-Day werden wir im ersten Jahr mit der Kategorie «Open» starten. Alle sind willkommen. Lizenzierte (max. 2), Unlizenzierte, Männer, Frauen, junge, ältere oder junggebliebene Unihockeyspieler. Einzige Bedingung: Freude am Unihockeysport, mind. 4 und max. 7 Spieler pro Team. Jedes Spiel dauert 11 Minuten. Um 21.30 Uhr findet das Finalspiel statt und anschliessend werden die Preise verliehen.

Neben dem Turniergehen sorgt eine kleine aber feine Festwirtschaft für volle Bäuche. Die Festwirtschaft wird den ganzen Tag feine Speisen vom Grill liefern und mit Kaffee und Gebäck zum Verweilen einladen. Wir freuen uns deshalb auch auf möglichst viele Passiv-Unihockeyfreunde, welche ihre Kids und später die Teams in Aktion lautstark unterstützen!

Weitere Informationen, den ausführlichen Flyer und die Kontakte für die Anmeldungen findet ihr auf www.uht-lindau.ch

*Sportliche Grüsse und bis am 3. Dezember.
Vorstand UHT Lindau*

UNIHOCCY
1. KIDS-DAY
2016
03.12.2016
TURNHALLE SCHULHAUS GRAFSTAL
13:30 – 15:30 UHR
Technik Training und Plauschmatch, geleitet durch
NLA-Spieler von HC Rychenberg und NLA-Spielerinnen
von UH Red Lions Frauenfeld
Besuch vom Samichlaus
UHT LINDAU
Weitere Informationen und Anmeldung über
www.uht-lindau.ch oder chlausturnier@uht-lindau.ch

UNIHOCCY
1. CHLAUSTURNIER
2016
03.12.2016
TURNHALLE
SCHULHAUS
GRAFSTAL
16:00 – 22:00 UHR
UHT LINDAU
Weitere Informationen und Anmeldung über
www.uht-lindau.ch oder chlausturnier@uht-lindau.ch



**IHRE KOMPETENTE ADRESSE
IN TAGELSWANGEN – IHRE
DRUCKSACHEN AUS DER
SCHWEIZ.**

martydruck

Marty Druckmedien AG
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen
Telefon 052 355 34 34
info@martydruck.ch



www.martydruck.ch



10m Luftgewehr-Schiesskurs Winter 2016/17

Der GSV Lindau führt auch diesen Winter ein 10m-«Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.



Es sind noch Plätze frei...Wir freuen uns auf Dich!

Kurstage: Montag oder Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr

Kursbeginn: Montag, 31. Oktober oder 3. November

Kursende: Ende März 2017

Kursort: 10m-Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau

Kursziel: Stufengerechte Ausbildung

Kosten: Fr. 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 23. Oktober an:

Thomas Benz, Eichweid 1, 8312 Winterberg
079 443 13 59 oder mail: th.benz@bluewin.ch



Die erfolgreichen Schützen des GSV Lindau Till Blanken, Tön Staubli, Alexandra Bösch, Andrin Staubli und Thomas Benz.

Grosser Erfolg

Erstmals in der Geschichte des Gemeindef schiessvereins Lindau schoss sich eine Gruppe Jungschützen in den Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft im 300m Schiessen. Stolz und etwas nervös trafen sich am Samstagmorgen, 24. September bereits um 6.15 Uhr die Jungschützinnen und –schützen Alexandra Bösch, Till Blanken und Tön Staubli beim Lindengüetli. Eifrig wurde das Material ins Auto geladen und los ging's nach Emmen.

Bereits um 8 Uhr lagen die ersten Schützen in den Ständen und zielten. Die erste Runde lief gut. Es wurden 87, 85 und 73 Punkte erzielt. Doch die Konkurrenz war ebenfalls bereit und lieferte gute Resultate ab.

In der zweiten Runde flatterten die Nerven etwas und es konnte nicht ganz an das Resultat der ersten Runde angeknüpft werden: 86, 75 und 72 Punkte. Abgeschlossen hat der Gemeindef schiessverein die Schweizermeisterschaft auf dem 22. Schlussrang. Es war ein tolles, unvergessliches Erlebnis! Dass solche Tage überhaupt stattfinden können, ist nicht selbstverständlich! An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Jungschützenbetreuer des GSV Lindau! Sie investieren unglaublich viel Zeit und Geduld in den Nachwuchs, stehen immer zur Stelle, betreuen die Jungen einfach top und vermitteln unglaublich viel Spass.

Manu Staubli, Redaktion



Einladung zur 10m indoor Nachwuchsausbildung

Die Ausbildung und das Training der Jugend ist das A und

O eines Vereins – so auch bei uns!

Wir bilden nach J+S aus!

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen den 10m-Nachwuchskurs durch.



Der Saisonkurs beginnt Ende Oktober und wird mit dem Nachwuchstag im März beendet.

Wenn Du Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann darfst Du gerne am Info-Abend am Mittwoch, 26. Oktober, um 19 Uhr im Armbrustschützenhaus an der Hin terrietstrasse in Tagelswangen unverbindlich vorbeischauen.

Bei Fragen wende dich an Sonja Heider, J&S Trainerin C, 079/380 61 27

Gut Ding will Weile haben

Dienstagabend, 20.15 Uhr, Schulhaus Bachwis Winterberg. Seltsam tönt es aus dem Singsaal: «mene-mene-mana-mano-mono...», «slaslislu-flafliflu». Sind das noch SchülerInnen beim Nachsitzen? Nein!

Die letzten SchülerInnen und deren LehrerInnen haben das Bachwis längst verlassen, als sich der Gospelchor Lindau für die Probe warm macht.



Bereiten sich konzentriert auf die Konzerte vor: der Gospelchor Lindau.

«Gut Ding will Weile haben!» Dies gilt auch für den Gospelchor, der die Konzerte am Freitag, 18. November um 20 Uhr und am Samstag, 19. November um 19 Uhr in der reformierten Kirche Lindau vor Augen hat. Eifrig werden die neuen Lieder unter der Leitung von Elisabeth Isler kennengelernt, einstudiert, geübt und verinnerlicht.

Der bald 17-jährige Chor, welcher heute aus 16 Sängerinnen und 10 Sängern besteht, fokussiert sich nun ganz auf die Konzerte im November, welche das musikalische Highlight in der Gospelsaison darstellen. Die Sängerschaft wird an den Konzerten von einem professionellen Musikerteam begleitet und eine stimmige Lichtshow garantiert den Konzertbesuchern unvergessliche Gospelmomente. Verpassen Sie diesen Leckerbissen nicht! Der Gospelchor freut sich auf gut gefüllte Kirchenbänke!

Manuela Meyer

Konzerte:

Freitag, 18. November
um 20 Uhr

Samstag, 19. November
um 19 Uhr

jeweils in der ref. Kirche
Lindau

Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz.

Sie leiden unter Rückenbeschwerden? Dann geht es Ihnen so wie vielen.

Tun Sie etwas für Ihren Rücken. Ruhig auch vorbeugend. Eine spezielle Gymnastik kann helfen, die Rumpfmuskulatur zu stärken und Haltungsmängel zu beheben. Kaum etwas ist so wirksam bei Rückenschmerzen.

Unser Training findet in Kleingruppen statt. Professionell und effektiv. Machen Sie mit!



VIF-Vitaltrainings
Simone Tobler

In Reben 9, 8315 Lindau
T 052 345 34 73
M 076 507 34 73
www.vif-vitaltrainings.ch
info@vif-vitaltrainings.ch

Ort: Turnraum Kindergarten
Lindau, Fischeracherstr. 80

Zeit: Mittwoch,
8:30, 17:30, 18:30 oder 19:30

Kosten: CHF 140.- / Quartal

Theaterkurse in Effretikon



Junge Schauspieltalente aufgepasst: Auch dieses Jahr bietet das OKaY- Kinder und Jugendtheater Effretikon wieder Theaterkurse an. Unter der Leitung von Schauspielerin und Theaterpädagogin Kathrin Maja Frei wird von den Herbst- bis zu den Frühjahrsferien jeden Mittwochnachmittag geprobt. Angesprochen sind Kinder und Jugendliche von der ersten Klasse bis zur Oberstufe, die je nach Alter und Theatererfahrung in drei



Gruppen eingeteilt werden. Und selbstverständlich finden als Krönung der Semesterarbeit am Ende zwei öffentliche Aufführungen auf der Bühne vom Alterszentrum Bruggwiesen statt.

Nachdem wir letzte Saison einen Zuschauer- sowie einen Kursteilnehmerrekord verbuchen durften, hoffen wir auch dieses Jahr wieder auf viele begeisterte junge Schauspielerinnen und Schauspieler aus der Region!



Anmelden kann man sich per sofort unter der angegebenen Kontaktadresse. Man darf gespannt sein, welche Geschichten



uns die drei Gruppen nach erfolgreicher Arbeit am Ende des Semesters präsentieren werden!

Anmeldungen bis 23. Oktober an:
Kathrin Maja Frei, okay@theaterplatzeffretikon.ch
078 866 79 74, www.okaytheater.ch

{stimm rych

Wisidanger

Am Samstag 17. Dezember um 20 Uhr lädt der Chor «stimmrych» unter der Leitung von Jürg Rüthi zum Adventskonzert in der reformierten Kirche Lindau ein. Hinter «stimmrych» steht ein junger Chor mit rund 40 Sängerinnen und Sängern, der aus der Fusion der beiden Chöre «Les Chantilles» und «The Rychenbirds» im Sommer 2015 hervorgegangen ist.

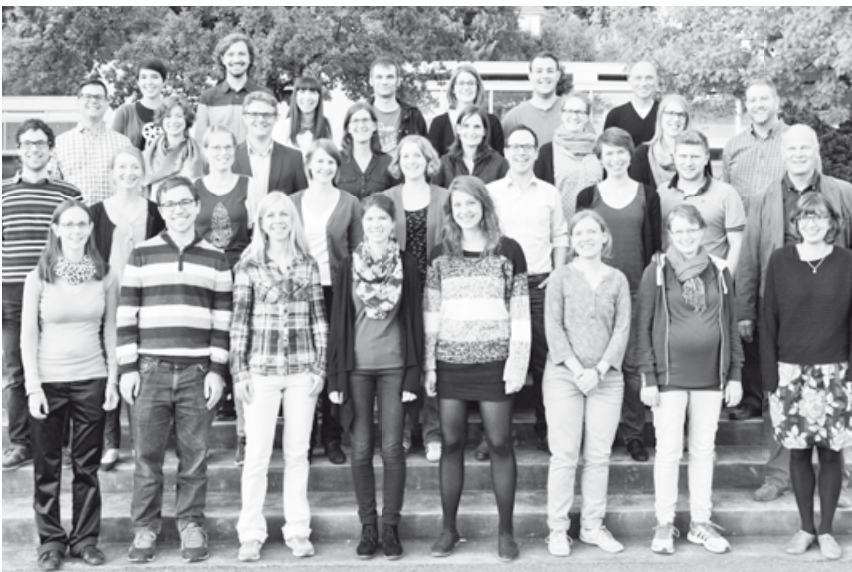
Wie bereits die beiden Vorgängerchöre positioniert sich «stimmrych» als musikalisch und inhaltlich spannendes Ensemble, welches dem Publikum Konzerte bietet, deren Besuch sich immer wieder lohnt. Die meisten Sängerinnen und Sänger haben eine Vergangenheit im Chor der Kantonsschule Rychenberg und sind mit Winterthur und Umgebung verbunden.

Im Konzert werden Szenen der Advents- und Weihnachtsgeschichte mit Werken von ausserordentlicher Stimmung und Schönheit portraitiert: Den Bogen über das Konzert spannt Ola Gjeilos neunstimmiges

Werk O Magnum Mysterium für Chor und Violoncello (Solist: Emanuel Rüttsche), welches mit einer atmosphärisch dichten Musik das Wunder an der Krippe darstellt. Die vier A-cappella-Motetten «Pour le temps de Noël» des Franzosen Francis Poulenc (1899-1963) sind absolute Meisterwerke ihrer Art und beschreiben in vier Miniaturszenen die Hirten auf dem Feld oder die Verkündung der Geburt Jesu. Im doppelchörigen geistlichen Konzert «Angelus ad pastores ait» komponiert Samuel Scheidt (1587 bis 1654) die Verkündigungsszene mit der mehrchörigen Klangpracht der späten Renaissance, während Anton Bruckner den Chor in der Marienmotette «Ave Maria» beinahe orchestral inszeniert.

Drei Negro Spirituals führen ein letztes Mal von den Hirten (Shepherds run) zur Krippe (Mary had a Baby) und zur Verkündung (Go tell it on the Mountain) bevor die zweite Aufführung von Gjeilos O Magnum Mysterium das Konzert abschliesst. Zwei Werke für Violoncello vervollständigen das Programm.

Stephanie Tuggener



Stimmgewaltiger Chor «stimmrych»

Effretiker Herbstmarkt am Donnerstag, 6. Oktober, 9 bis 18 Uhr

Der Herbst kommt...

... und mit ihm der allseits beliebte Effretiker Herbstmarkt. Dieser präsentiert sich am Donnerstag, 6. Oktober, mitten im Zentrum von Effretikon.

Die zahlreichen Marktstände auf und rund um den Märtplatz bieten ein breites Angebot an Waren und Selbstgemachtem aller Art, sowie vielfältigen Verpflegungsständen.

Geniessen Sie die Marktstimmung bei Speis und Trank und allerlei Dingen zum Schauen und Kaufen. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.



Herbstliche Stimmung am Herbstmarkt Effi.



grafstal TV

Freitag, 25. November
Samstag, 26. November

Ein neuer Fernsehsender für die Gemeinde Lindau!

Das neue Glasfasernetz der Gemeinde Lindau ist noch nicht ausgelastet. Zwei Einwohner wollen dies ändern! Zusammen erstellen sie ein Abendprogramm - live abgekupfert von anderen Sendern exklusiv nur für die Bewohner der Gemeinde Lindau. Doch was möchten die Dorfbewohner schauen?

In Sekunden müssen sich die zwei jeweils entscheiden. Da sind Stress, Zoff und Pannen natürlich vorprogrammiert.



Tombola

Mohrenkopf am Freitag
Fotokasten am Samstagnachmittag
Los-Tombola am Samstagabend



Im Voraus ein grosses DANKESCHÖN an unsere SPONSOREN!!!

Abendunterhaltung der Turnvereine Grafstal

Ausstrahlungen

Abendvorstellung	Freitag	25. November
Türöffnung und Wirtschaft		ab 18 Uhr
Vorführung		19.30 Uhr
Mittagsvorstellung	Samstag	26. November
Türöffnung Kafi & Chueche		ab 13.30 Uhr
Vorführung		14 Uhr
Abendvorstellung	Samstag	26. November
Türöffnung und Wirtschaft		ab 18 Uhr
Vorführung		19.30 Uhr

Preise



Es gibt einen Online-Vorverkauf ab 30. 10. 2016 14.00 Uhr www.grafstal.ch

Abendvorstellung	
ab 16 Jahren:	12.00
bis 16 Jahren:	6.00
Mittagsvorstellung	
Ab 16 Jahren:	8.00
bis 16 Jahren:	4.00
Alterskontrolle an den Abendvorstellungen mit Abgabe von Kontrollbändel. Kein Ausweis = Kein Alkohol	

Gold-Gräber



Hüpfpass an der Chilbi

An der Chilbi hüpften die Kinder mit grosser Begeisterung auf der Hüpfburg mit den Pinguinen vom Familienverein Lindau und den Goldgräbern.

Christine Coulter



Gemeinsam hüpfen und lachen.



Movie Night

Kuchen- und Tortenbuffet
Samstag, 5. November 2016
20 Uhr im Rösslisaal Illnau
Türöffnung: 19.15 Uhr

Leitung:

Monika Schütz, Orchester
Carles Peris, Gruppenspiel

Vorverkauf ab 26. Oktober, ab 8.30 Uhr:

Bäckerei Nüssli, Illnau
052 346 11 78
Foto Oester, Effi-Märt, Effretikon
052 343 87 72



Reise nach Bern

Am Mittwoch, dem 21. September, besuchte unsere Sektion das Parlamentsgebäude in Bern. Zufälligerweise am selben Tag, an dem die «Debatte des Jahrzehnts» über die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative im Nationalrat stattfand. Zu diesem Zeitpunkt weilten wir aber bereits im Restaurant Seeblick am Burgäschisee.

Wir kamen bereits am Morgen im Bundeshaus an, wo wir von der Tribüne aus die regen Diskussionen im Nationalrat verfolgten. Als unsere gewählten Vertreter und die gewählten Vertreter der anderen Parteien in die Mittagspause entlassen wurden, verliessen wir die Tribüne und machten uns auf den Weg in ein Kommissionszimmer, wo wir von Nationalrätin Natalie Rickli und Nationalrat Gregor Rutz begrüsst wurden. Natalie Rickli hatte uns vor gut einem Jahr zu diesem Besuch eingeladen. Nach einem anregenden Gespräch, bei welchem die bevorstehende Debatte zur MEI im Fokus stand und uns die beiden Vertreter der SVP-Fraktion Rede und Antwort standen, wurden wir zum Eingang des Parlamentsgebäudes geführt. Die beeindruckende Architektur und Gestaltung des Eingangsbereiches unter der Kuppel gibt dem Gebäude eine imposante und ehrwürdige Erscheinung. Der Architekt Hans Wilhelm Auer hatte im Jahre 1894 den richtigen Geschmack und für die Eidgenossenschaft ein gebührendes Parlamentsgebäude (Bauzeit 1894 bis 1902) entworfen. Unter diesen Eindrücken machte sich die 26-köpfige Delegation der SVP Lindau auf den Weg ins Restaurant.

Dieser Tag wurde nur durch die enttäuschend verlaufende Nationalratsdebatte betrübt, von welcher wir über die Medien erfahren haben. Der Wille des Volkes, die Einwanderung wieder eigenständig zu regulieren, wurde nicht einmal ansatzweise vom Nationalrat umgesetzt. Es bleibt zu hoffen, dass der Ständerat die nötigen Schritte zu einer Verschärfung des Inländervorrangs vornimmt.

Für die SVP Lindau, Patrick Friedli



Die Suche nach dem kleinen Gespenst

Trotz drückender Hitze versammelten sich letzten Samstag eine beeindruckende

Anzahl begeisterter Kinder und Leiter beim Schulhaus Watt, um ein kleines Gespenst zu suchen. Das plötzliche Auftauchen zweier Dorfbewohner, die mit zittriger und verängstigter Stimme davon berichteten, eine schwarze Gestalt gesehen zu haben, brachte die hoch motivierte Schar auf die Idee nach ihm zu suchen. So machte sich diese, allen Warnungen zum Trotz, auf die Jagd. Doch die Cevianer und Cevianerinnen kamen nicht sehr weit, denn schon bald wurden sie von einigen Polizisten angehalten



Ein Tag voller Abenteuer und Abwechslung.

und darauf hingewiesen, dass das Gespenst festgenommen werden soll. Der Cevi liess sich jedoch nicht einschüchtern und setzte seine Suche fort. Wenig später wurde man auch fündig. Ein völlig verstörtes Gespenst erklärte, dass es neuerdings am Tag und nicht wie bisher mitten in der Nacht aufwache. Man merkte rasch, dass das Problem bei der Uhr liegen muss, die in der Nähe der Truhe des Gespenstes die Stunden zählt. Doch die Frage nach einer Lösung blieb natürlich bestehen. Die findigen Kinder hatten jedoch eine Idee. In einem riesigen Spiel suchten sie sich eine Karte zusammen und fanden auch gleich noch die nötigen Hinweise, um den Uhrmacher ausfindig zu machen. Als das Rätsel gelöst war, machten sie sich auf den Weg zu diesem. Er war so freundlich und wollte dem kleinen Gespenst natürlich helfen, seine normale weisse Farbe wieder zu bekommen. Doch davor lud er alle noch zu einem feinen Zvieri und einem längst nötigem Getränk ein. Als alle wieder gestärkt waren, versuchte sich der Uhrmacher an der Turmuhr und stellte sie wieder so ein, dass das Gespenst zukünftig wieder in der Nacht aufwachen würde. So ging ein lustiges Abenteuer zu Ende, bei dem der Cevi Illnau-Effretikon 38 neue Kinder begrüssen durfte. Konntest du am letzten Samstag nicht dabei sein und möchtest auch einmal gerne Cevi-Luft schnuppern, so komm doch am 17. September um 14 Uhr in Effretikon zur Andres Garage oder in Illnau zum Parkplatz des Restaurant Rössli. Weitere Infos und Kontaktadressen findest du auch auf unserer Homepage, www.cevi.net.

**Keine Farbe
ist uns zu bunt!**



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Leiterplausch

Foxtrail Odysseus, Spartakus und Aristoteles

Einmal im Jahr kommen die Leiter der Pfadi Illnau-Effretikon / Lindau durch einen Leiterplausch voll auf ihre Kosten. Dieses Jahr waren sie am vergangenen Samstag in Zürich auf den Spuren des Fuchses.



An diesem Tag kamen für einmal die Leiter voll auf ihre Kosten..

Die Spuren führten die verschiedenen Gruppen von der Hardbrücke über das Niederdörfli bis hinauf zum Dolder. Der Fuchs wurde von allen drei Gruppen erfolgreich gefunden, was natürlich direkt mit einem gemütlichen Apéro am Platzspitz gebührend gefeiert



Unbeschwert auf den Spuren des Fuchses...



Bei herrlichem Wetter gemeinsam in Zürich.

wurde. Nach einer Zugreise nach Winterthur wurde denn mit einer Pizza der offizielle Abschluss des Leiterplausches 2016 gemacht.

Durch einen lässigen und gemütlichen Anlass speicherten die Leiter auch dieses Jahr genug Energie, um auch weiterhin tolle und spektakuläre Aktivitäten für die Biber, Wölfe, Pfadis oder Pios zu planen und durch zu führen.

Marco Wyss v/o Rugby

«Aufruf» für die Adventsfenster

Nicht vergessen, wir brauchen noch Adventsfenster!

Bitte meldet Euch so bald wie möglich bei:

Für Tagelswangen: Vreni Wegmann
079 355 16 62, vreni@pneuhaus-wegmann.ch

Für Grafstal: Monika Morf
052 345 30 39, murphys@bluemail.ch
<http://doodle.com/poll/vxzpf66wq9ggiqf4>

Für Winterberg: Die Liste ist bereits komplett! Ein grosses Dankeschön an alle, die mitmachen! Sonja Fernandes

Für Lindau: Claudia Bindschädler
052 345 09 33 / 076 327 10 88
c.bindschaedler@gmx.ch

Herzlichen Dank für eure Hilfe

Lehrstelle LogistikerIn per Sommer 2017

Als LogistikerIn nehmen Sie angelieferte Waren in Empfang, kontrollieren und verbuchen diese. Mit Hilfe von Gabelstaplern und Hubwagen beladen und entladen Sie Fahrzeuge. Ebenfalls betreuen Sie unsere Möbel- und Palettenlager.

Interesse, einen spannenden Beruf in einem jungen Team zu erlernen? Dann bieten wir Ihnen per August 2017 die Möglichkeit, bei uns die Ausbildung zum LogistikerIn EFZ zu starten.

Bitte senden Sie uns folgende Unterlagen an untenstehende Adresse:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Aktuelle Zeugnisse
- Beurteilungen von Schnupperlehren (falls vorhanden)

Anhand der Bewerbungsunterlagen wird eine erste Auswahl der Kandidaten getroffen und eine Einladung zu einer Schnupperwoche koordiniert. Ralph Ernst AG, Marco Mathe, Grundacherstr. 21, 8317 Tagelswangen, 052 343 77 00



RALPH ERNST AG
Umzüge und Transporte

Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen
Tel 052 343 77 00 Fax 052 343 87 57
www.ralphernst.ch

Die Kleine Bühne Effretikon

«Agatha Christies Hobby ist Mord!»

Ein Kriminalstück von Florian Battermann – in einer Bearbeitung von Christian Kempe

Wer ist der Mörder? – Agatha Christie ermittelt höchstpersönlich

Im sechsten Jahr ihres Bestehens präsentiert die Kleine Bühne Effretikon erstmals ein Kriminalstück. Als Ermittlerin tritt dabei keine Geringere als die weltberühmte Krimiautorin Agatha Christie selbst in Erscheinung. Sie untersucht den Mord am alternden Schauspielstar Stanley West, der während einer Probe zu Agatha Christies neuestem Kriminalstück plötzlich auf der Bühne zusammenbricht.

Stanley West ist tot – und alle glauben zunächst an einen Herzinfarkt. Nur seine Ehefrau Sylvia West (Marion Hüsser) beharrt darauf, dass es Mord gewesen sein muss. Da Regisseur und Theaterdirektor Edward Cassell (Matthias Kleefoot) kurz vor der Premiere möglichst jedes Aufsehen vermeiden möchte, kann Agatha Christie (Claudia Bolliger) schliesslich die Gunst der Stunde nutzen. Bis zum Ende der Probe will man ihr die Gelegenheit geben, den möglichen Täter zu ermitteln. Erst dann soll die Polizei benachrichtigt werden.



Das Theaterensemble der kleinen Bühne Effretikon steckt mitten in den Proben.

Publikum rätselt bis zum Schluss

Nicht nur der «Queen of Crime», sondern auch dem Publikum stellt sich also die Frage: Wer ist der Mörder? Im Laufe ihrer Ermittlungen wird klar: Viele hatten ein Motiv, Stanley West ins Jenseits zu befördern. Doch nur Einer oder Eine kann es gewesen sein. Der schüchterne Inspizient Dennis Ridley (Kai Hicks)? Die verschlagene schottische Garderobiere Molly Preston (Brigitte Weinboermayr)? Der bankrotte Theaterdirektor Edward Cassell? Oder steckt sogar Max Mallovan (Dieter Müller), Agatha Christies zweiter Mann, hinter der Tat? Kann der Fall schliesslich von der erfolgreichen Schriftstellerin gelöst werden, bevor der Mörder erneut zuschlägt?



Skurile Figuren sorgen für Unterhaltung

Regisseur Christian Kempe setzt in seiner Inszenierung bewusst auf skurrile Figuren. Ein dirigierender Theaterdirektor und ein Inspizient, der nebenbei eine Sportlerkarriere anstrebt, wissen das Publikum prächtig zu amüsieren. Jedoch erschweren die undurchschaubaren Charaktere die Ermittlungen erheblich. Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden feststellen: Jedem auf der Bühne ist ein Mord zuzutrauen. So kann das Publikum bis zum Schluss miträtseln, ehe Agatha Christie, in der souveränen Manier einer Miss Marple, Licht ins Dunkel bringt.

Die Kleine Bühne Effretikon freut sich auf Ihren Besuch.

Daten Vorstellungen

Effretikon – Theater im Schlimperg, Schulhaus Schlimperg, Schlimpergstrasse 18

Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr – PREMIERE
Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr
Freitag, 4. November, 19.30 Uhr
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr
Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 13. November, 16.00 Uhr

Winterthur – Theater im Peterhanskel, Stadthausstrasse 61

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr
Samstag, 19. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 20. November, 16.00 Uhr

Reservationen:

www.kleinebuehneeffretikon.ch oder unter 076 401 40 45 (Mittwoch bis Samstag, jeweils zwischen 17 und 18 Uhr)



Reifen für alle Fahrzeuge

**PNEUHAUS
WEGMANN**

**Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen**

Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der

**SWISS
TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler



Es ist soweit – es ist Chilbizeit

Es passiert mir jedes Jahr. Und jetzt gerade wieder. Ich spaziere nichts ahnend durch diesen Ort, an dem ich aufgewachsen bin und sobald ich ES sehe, werde ich in meine Kindheit zurück katapultiert. «ES» ist zwar grammatikalisch sicherlich nicht richtig und doch finde ich, Es stimmt ganz genau. Denn ES beginnt sich im Dorf etwas zu verändern und ES werden Lastwagen mit Waren angerollt. Es beginnt sich der Dorfplatz zu füllen und ES ist bzw. war mein Highlight vom ganzen Jahr. Mit ES meine ich die Zeit, wenn die Monteure beginnen, die sonst eher schlafende Gemeinde mit Leben zu erfüllen und wenn auf dem Dorf- bzw. Chilbiplatz plötzlich eine Tütschibahn und ein Karussell steht. Meine Güte! Nur wenn ich daran denke, fühle ich mich gleich wieder wie ein Kind und erinnere mich, wie ich damals täglich ganz neugierig und interessiert, aber natürlich auch etwas ängstlich, auf dem Chilbiplatz war und schaute, was dort beim Aufstellen alles so passiert.

Und dann... wenn dann die Chilbi endlich losging... Wie war das super toll. Das Karussell herzig und die Tütschibahn super cool. Und so richtig obercool war natürlich, wenn meine Cousins, welche als Monteure dort arbeiteten, mich zwischendurch dank dem Fuchsschwanz mit integriertem Chip, gratis fahren liessen...

Aber fast so toll wie das Gratisfahren war für mich der «Bällelistand». Dort, wo man versuchen musste, Pingpongbälle so zu schießen, dass diese irgendwo in dem aufgestellten Geschirr liegen blieben. – Hey Leute, lacht nicht! Das war erstens nicht einfach und zweitens wirklich super toll. Und ich bin sicher, meine Mutter hatte immer viel Freude, wenn ich mit Dingen wie einem gelben Suppenteller, fünf Aschenbechern, einem Glas sowie einer lila Salatschüssel nach Hause gekommen bin. Und wenn ich dann das tolle Geschirr abgeliefert hatte, machte ich bei meiner Grossmutter noch einen Halt, um dort meinen jährlichen Chilbi-batzen feierlich in Empfang nehmen zu können. Und udann musste man natürlich im «Schluch» ein Raclette essen – auch wenn es immer eine gefühlte

Ewigkeit dauerte, bis man es erhielt. Aber jeder, der schon einmal bei uns an der Chilbi gewesen ist, weiss natürlich, dass der absolute Knaller die Fahrt in die Waldbeiz ist. Vom Dorf aus wird man nämlich in einer Art Planwagen in den etwa 2 km entfernten Wald gefahren (ich muss gestehen, eigentlich ziemlich schlau) damit man dann dort neben den weltbekanntesten Cremeschnitten auch noch den einen oder anderen Kafi Waldgeist sich genehmigen kann. (Ok. Ich gebe es zu. Das ist nun nicht wirklich eine Kindheits-erinnerung. Aber immerhin eine Erinnerung aus der Vergangenheit). Meine Güte. Sind all diese Erinnerungen schön. Und sogar beim Schreiben kann ich den Duft von Zuckerwatte, Pommes, Bratwürste, Kuchen, Poulets und Magenbrot wahrnehmen – und es zaubert mir gerade wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Und wisst ihr, was fand ich das Allerbeste daran? Es brauchte so wenig. Eine Tütschibahn. Ein Karussell. Zuckerwatte. Und Leute, die sich einmal im Jahr, also an diesen zwei Tagen – wir reden übrigens von Sonntag und Montag – trafen, um einfach gemütlich und fröhlich zusammen zu sein. Ok, etwas, was ich ehrlich gesagt nie verstanden habe, war die Tatsache, dass man in der Schule am Montagnachmittag frei hatte wegen der Chilbi. Also meinem Geschmack nach, wäre ein freier Chilbimontagsmorgen viel sinnvoller gewesen. Aber motzen will ich auf keinen Fall. Denn auch wenn sonst schon alles in diesem Dorf verschwunden ist, und man mittlerweile vergeblich nach einer Post, einem Laden oder einem Restaurant suchen kann, dann hoffen wir doch, dass die Familie Gottardi noch viele Jahre lang kommen wird, um diesem wunderbaren Dorf für einen Sonntag und Montag im Jahr Leben einzuhauchen. Und für alle, die sich jetzt fragen, wo denn dieses Dorf wohl ist. Ich kann es euch gerne sagen – es ist Lindau – aber ich glaube, wenn ihr nicht schon Kindheits-erinnerungen an die Lindauer-Chilbi habt, versteht ihr den Charme von diesem tollen Anlass wahrscheinlich nicht. Aber meine Vorfreude steigt... Und wer weiss... Vielleicht sehen wir uns ja am Sonntag oder am Montag im Wald, auf der Tütschibahn oder auf dem Karussell.

Sandra Kuhn



Restaurant
Riet **Wild(er)-Abend**
feine hausgemachte Wildspezialitäten
Mittwoch 19. Oktober 2016 ab 18.30 Uhr
Gourmet-Metzgete
zum Geniessen und Schlemmen
Mittwoch 2. November und Donnerstag 24. November 2016 ab 18.30 Uhr
Reservation erwünscht
www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22



37. Goldiger Züri-Träffer

Der Gemeindefschessverein Lindau und die Armbrustschützen Tagelswangen führen gemeinsam den Wettkampf «goldiger Züri-Träffer» (Schülerschiessen) durch. Der goldige Züri-Träffer ist eine fantastische Möglichkeit, jugendliche Schützinnen und Schützen, die bisher keine Erfahrungen mit dem Schiesssport haben sammeln können, an das sportliche Schiessen heranzuführen. Gleichzeitig kann aber auch das bereits geweckte Interesse am Schiesssport mit neuen und zusätzlichen Impulsen verstärkt werden!



Wir bieten allen Jugendlichen zwischen 8 bis 15 Jahren die Möglichkeit mit einem kleinen Unkostenbeitrag von Fr. 3.– pro Disziplin, das Schiessen mit dem Luftgewehr und der 10m Armbrust kennenzulernen und gleichzeitig auch am Wettkampf teilzunehmen.

Wann: Montag, 12. Oktober von 18 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, 22. Oktober von 10 Uhr bis 12 Uhr

Wo: Schützenstand Lindengüetli in Lindau, 10m Anlage im UG

*Gemeindefschessverein Lindau, Thomas Benz
Armbrustschützen Tagelswangen, Nicole Gujer*



musikschulealato

Fokusinstrumente Schuljahr 2016/17

Wie jedes Jahr stellt die Musikschule Alato wieder Instrumente in den Fokus, um das Augenmerk auch auf weniger populäre, aber dennoch interessante Musikinstrumente zu richten und die Lehrpersonen vorzustellen. Im Mai gegen Ende des Schuljahres folgt traditionell ein Konzert der Lehrpersonen auf den Fokusinstrumenten.

Im Schuljahr 2016/17 ist die Wahl auf die Instrumente Akkordeon und Harfe gefallen. Hier ein gekürzter Text zu den Fokusinstrumenten, welcher in voller Länge und

auch mit einer Vorstellung der Lehrpersonen auf der Homepage www.ms-alato.ch zu finden ist.

Das Akkordeon

Akkordeon - bei diesem Stichwort denken wohl die meisten an Volksmusik aus aller Welt. Ursprünglich wurde das Instrument extra simpel entwickelt, damit man überall Musik machen konnte. Es kostete nicht viel Geld und man konnte doch Akkorde spielen und Gesang oder Melodieinstrumente begleiten. So erhielt das Akkordeon seinen Namen. Zum Tanz aufgespielt wurde etwa an Dorf- und Volksfesten, im Alltag oder auf einem Schiff zur Unterhaltung der Matrosen und Reisenden. Dabei entstanden weniger schmeichelhafte Namen wie «Schifferklavier» oder «Quetschkommode». Hierzulande wird es oft als «Handorgel» bezeichnet.

Links sind beim Akkordeon immer Knöpfe zu finden, rechts entweder Klaviertasten (Pianoakkordeon) oder ebenfalls Knöpfe (Knopfakkordeon). Seitdem das neu entwickelte Melodiebassakkordeon zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Weg in die Konzertsäle fand, entdeckten auch zeitgenössische Komponisten das Instrument für sich. So besteht ein Grossteil der Literatur für (Prof-)Akkordeonisten aus Originalkompositionen im Bereich der Neuen Musik. Auch in Pop, Jazz und Filmmusik wird das Akkordeon immer präsentiert. Bekannte Namen sind Richard Galliano, Frank Marocco oder der französische Komponist Yann Tiersen (Filmmusik zu Die fabelhafte Welt der Amélie).

So vielseitig wie das Instrument einsatzfähig ist, so viele verschiedene Instrumententypen gibt es. Bei uns ist vor allem das chromatische Akkordeon verbreitet. Vor allem auf den Instrumenten, auf denen man auf der Bassseite Akkorde und Einzeltöne spielen kann, ist musikalisch fast alles möglich. Ob Barock oder Tango, ob Musette oder Jazz, ob zeitgenössische Musik oder Ländler, das Akkordeon passt sich wie ein Chamäleon an.

Die Harfe

Die Harfe ist ein Saiten- oder genauer ein Zupfinstrument. Die aus Darm, Nylon oder Metall bestehenden Saiten werden mit den Fingerbeeren gespielt.

Bereits 3000 vor Christus wurden die ältesten bekannten Abbildungen einer Urform der Harfe angefertigt. Damit ist sie eines der ältesten Musikinstrumente. Es liegt nahe, dass die Harfe eine Weiterentwicklung des Pfeilbogens ist. Die Erfahrung, dass eine gespannte Sehne klinget, wenn man sie zupft, kennt man auch heute noch aus dem Alltag. Die meisten heute gebräuchlichen Harfen sind so gestimmt wie die weissen Tasten des Klaviers. Um die dazwischenliegenden Töne spielen zu können, wurden verschiedene Mechanismen entwickelt.

Während die einfachsten Harfen, die Bogenharfen, nur durch Umstimmen in eine neue Tonart gebracht werden können, erfolgt die chromatische Veränderung der Töne bei der keltischen Harfe durch das Verstellen eines Hakens, welcher oben an der Saite fix montiert ist. Somit lassen sich leicht acht verschiedene Tonarten einstellen

FRIEDEN

Hotel Restaurant Grafstal

Bei uns ist immer etwas los!

- 12.10.2016 **Schösu live!** Professionell improvisiert mit viel Witz, Charme und Fröhlichkeit. Vor dem Liveprogramm Salat- und Spaghettibuffet à discrétion

Anmeldung erwünscht

- 27.10.2016 Metzgete bis 29.10.2016 (am Donnerstag mit Musik)

- Jeden letzten Donnerstag im Monat ist Stubete mit Tanz

Badstrasse 5, 8310 Grafstal Tel 052 345 11 35 www.hotel-frieden.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.00 – 23.00

Sa 16.00 – 23.00

Sonntag geschlossen

und einzelne Töne auch während des Spielens verändern. Um letzteres zu vereinfachen, wurde im 18. Jahrhundert die Ein-fachpedalharfe entwickelt. Statt einzelne Töne mit Haken zu verändern, ermöglicht ein Mechanismus mit sieben Pedalen, die Tonarten auch während des Spiels und ohne Zuhilfenahme der Hände umzustimmen. Heute wird im Orchester die Doppelpedalharfe gespielt. Sie ist etwa 185 cm hoch, 40 Kilogramm schwer und hat 47 Saiten, auf welchen jeweils drei Töne, je nach Pedalstellung, gespielt werden können. Sie hat sieben Pedale, für jeden Stammton eines.

Auf der Harfe lässt sich eine Vielzahl von Musikrichtungen spielen. Es besteht originale Literatur vom Barock über die Klassik bis hin zur Gegenwart. Besonders in der Romantik entstanden viele schöne Kompositionen für Harfe. Auch in der Volksmusik, insbesondere der keltischen, besteht ein grosser Schatz an Harfenstücken. Da auf der Konzertharfe tonal kaum Grenzen bestehen, behauptet sie sich auch immer mehr im Pop/Rock- und Jazzbereich. Dafür wurden erst kürzlich elektroakustische Harfen von mehreren Herstellern auf den Markt gebracht.



So neigt sich ein grossartiges Projekt, das viel Engagement engagierter FCK'ern und die Unterstützung der Bevölkerung brauchte, zu Ende.



An dieser Stelle nochmals: Herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützten.

Rahel Sauteur

Ein rauschendes Fest

Mit einem rauschenden Fest bedankte sich der FC Kempttal für die breite Unterstützung während des Kunstrasen-Projekts. Mit über 280 Personen war das Festzelt ausverkauft und der Wettergott meinte es trotz anderslautender Prognosen gut. Nach der Verlosung der Preise, mit 50 glücklichen Gewinnern, heizte Patric Pleasure dem Publikum ein und die Tanzfläche wurde rege genutzt. Wer noch nicht müde war, konnte in der FCK-Bar im Clubhaus weiterfeiern.



Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. Oktober
Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. November
Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. Dezember

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Gewerberäume in Tagelswangen

Nachmieter gesucht:

Maschinenhalle (Höhe 7 Meter) mit
Büroräumlichkeiten, ca. 340 m², im Erdgeschoss,
Parkplätze vor dem Haus

Kontakt: Telefon 052 355 34 34

Aktivitäten für kürzere Tage

Für ältere Menschen sind Anregungen zu geistigen und physischen Aktivitäten im Winterhalbjahr besonders gefragt. Lebensphase3 Illnau-Effretikon/Lindau trägt dem Rechnung, indem die wöchentlich stattfindenden Sprachkurse jeweils nach den Herbstferien einsetzen und bis zu den Frühlingsferien andauern. Englisch, Italienisch, Spanisch auf verschiedenen Niveaus sind im Angebot; sie werden in Kleingruppen in unserem Kursraum im Alterszentrum unterrichtet. Für Französisch hat sich ein Lesezirkel gebildet, der bei entsprechendem Interesse auch für andere Sprachen eingerichtet werden könnte.

Das Seniorennetzwerk lebensphase3 hält viele andere Angebote bereit, die auf aktive Seniorinnen und Senioren zugeschnitten sind. Eine Übersicht über die wiederkehrenden Anlässe finden Sie im Inserat in dieser Nummer.

Die Zusammenarbeit der lebensphase3 mit der Musikschule ist dieses Jahr intensiviert worden. Senioren, die ein Instrument spielen, sind herzlich eingeladen, bei einem Ensemble mitzumachen, welches unter professioneller Leitung einige Musikstücke für einen Anlass im Frühling erarbeitet. Anmeldungen sind jederzeit möglich, an die Musikschule oder an die Geschäftsstelle der lebensphase3. Vollständigere Informationen finden sich auf der Website des Vereins: www.lebensphase3.ch.

Referat

Ende Oktober ist Lorenz Marti zu Gast bei der lebensphase3. Er ist Buchautor und Publizist und arbeitete während Jahren als Religions-Redaktor beim Schweizer Radio. Er denkt darüber nach, was unsere eigene Existenz mit den kosmischen Kräften des Universums zu tun hat. Der Blick zu den Sternen hilft, den eigenen Ort hier auf der Erde neu zu bestimmen und zu schätzen. Der Referent versteht es, sein Wissen, seine Beobachtungen und seine persönlichen Gedanken dazu auf anregende und verständliche Art zu vermitteln.

Einladung zur Herbstversammlung Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr

Stadthausaal Effretikon

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Anregungen aus dem Publikum zur Alterspolitik und den konkreten Bedürfnissen in Illnau-Effretikon und Lindau

19.45 bis 20 Uhr: Pause

4. Öffentlicher Vortrag von Lorenz Marti zum Thema
«Sternenstaub und das Glück hier zu sein»

Aktiv in den Herbst!

Nehmen Sie sich Zeit und machen auch Sie von unseren wiederkehrenden Angeboten Gebrauch.

Sprachkurse

Englisch, Italienisch und Spanisch im Winterhalbjahr
Anmeldungen an 052 345 17 92

ComputerIA

Praktische Hilfe bei Computerproblemen
Montag, 8.30 bis 11.30 Uhr, im Alterszentrum Effretikon

Smartphone Workshop

Unterstützung beim Gebrauch des Handys. Am
1. Oktober und 19. November, 13.30 bis 15.30 Uhr.
Anmeldung an 052 354 23 44

Seniorenwerkstatt

Reparaturen aller Art. Hilfe bei praktischen Problemen.
Mittwoch, 13.30 bis 16.30 Uhr, im Jugendhaus Effretikon

Seniorenchor

Freitag, 8.45 Uhr im Alterszentrum Effretikon, alle 14 Tage

Kreistanz

Mittwoch, 14 Uhr, im Alterszentrum 052 346 25 17

Wanderungen

1. und 3. Donnerstag im Monat. Programm auf Website

Pétanque

1. und 3. Freitag im Monat, 15.30 Uhr, im Moosburgpark

Neu: Musikensemble im Winterhalbjahr

Für Instrumentalisten aller Art. Auskunft Musikschule
Alato Effretikon 052 354 23 30.

Die lebensphase3 ist ein Verein für Illnau-Effretikon und Lindau. Die Geschäftsstelle (052 355 56 96) im Alterszentrum Effretikon ist am Dienstag, 13.30 bis 15.30 Uhr, geöffnet.

Begegnungen und Erlebnisse in meiner Zeit als Nationalrat

Am Donnerstag, 20. Oktober berichtet Max Binder, ab 14.30 Uhr im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen in Effretikon über Begegnungen und Erlebnisse während seinen 24 Jahren im Nationalrat. Die Gruppe Bildung und Kultur der lebensphase3 lädt Sie herzlich ein. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– erhoben.



Bild: <http://www.parlament.ch>

«Begegnungen und Erlebnisse in meiner Zeit als Nationalrat.»

Einladung zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 26. Oktober, 14 Uhr
im Bucksaal, Tagelswangen

Die Zürcher Seniorenbühne, welche 1975 gegründet wurde, ist die älteste ihrer Art in der Schweiz. Jahr für Jahr gehen theaterbegeisterte Frauen und Männer mit einem neuen Stück auf Tournee.

«Charlys Tante», Komödie in 2 Akten, nach Motiven von Brandon Thomas.

Schweizerdeutsche Neufassung: Hans Gmür
Für die Seniorenbühne Zürich bearbeitet und inszeniert von Rupert Dubsky.

Auf viele Gäste freuen sich:

Ref. Kirchgemeinde Lindau
Kath. Pfarrei St. Martin Illnau-Effretikon
Pro Senectute Lindau

Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

Fahrplan:

Grafstal Unterdorf ab 13.16 Uhr, mit Halt in Winterberg, Eschikon und Lindau
Buckstrasse ab 16.30 Uhr

Anmeldung bis spätestens Freitag, 21. Oktober an:

Sekretariat Ref. Kirchgemeinde, Lättenstrasse 5, 8315 Lindau
oder ab 18. Oktober telefonisch 052 345 12 62 (Dienstag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr)



ANMELDUNG

zum Seniorennachmittag vom 26. Oktober

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Ich würde gerne den Autoabholdienst benützen.

Telefon (nur wenn Abholdienst gewünscht):



Liebe Viviane, wir danken Dir

Wie wir alle vernommen haben, gab Viviane Ernst nach vielen Jahren die Leitung der Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau, in jüngere Hände. 12 Jahre lang war Viviane der Ortsgruppe Lindau der Pro Senectute eine umsichtige Leiterin und hat mit grossem Engagement und viel Herzblut sich für die Belange der Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Ressorts eingesetzt. Immer, wenn Not an der Frau war, war Viviane bereit und hat mitgeholfen. Dafür gehört ihr ein riesengrosses Dankeschön von allen, die davon profitieren konnten.



Nun kannst Du, liebe Viviane, den Alltag etwas ruhiger angehen und dabei mehr Zeit für Familie und Freunde einsetzen. Wir hoffen, dass Du lange gesund bleibst und wir Dich auch weiterhin bei Veranstaltungen der Pro Senectute antreffen werden.

Wir wünschen Dir alles Gute!

*Die aktiven Seniorinnen und Senioren der
Gemeinde Lindau*

Herbstsammlung 2016

In den nächsten Tagen finden Sie einen Brief der Pro Senectute für die Herbstsammlung in Ihrem Briefkasten.

Mit Bewegungsangeboten und sozialen Kontakten sorgt die Ortsvertretung Lindau für einen Lebensabend mit mehr Perspektiven. Möglich gemacht wird dieses Engagement durch Spenden.

Als gemeinnützige Stiftung, welche auf Spenden angewiesen ist, dankt Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau, herzlich für Ihren Beitrag.

Wanderung

Dienstag, 11. Oktober



Vom Reppischtal ins untere Säuliamt

Beschrieb:

Nach dem Morgenkaffee in Birmensdorf (468m) starten wir entlang der Reppisch nach Landikon. Von dort geht's im Wald bergauf zum Ättenberg (629m). Dann folgen wir, mit humanem Auf und Ab, dem Wanderweg über Tennisplatz Wettswil, Abluftkamin Üetlibergtunnel, Reservoir Strumberg, Beerimoos und hinunter ins Dorf Wettswil (548m). Nach ausgiebiger Mittagspause wandern wir über Feld dem Fischbach entlang Richtung Bonstetten und besteigen an der Haltestelle Dorfstrasse den Schnellbus durch den Üetliberg.

Wanderzeit:

Vormittag 2 ½ Stunden
Nachmittag 1 Stunde

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 07.48 Uhr	Bus 650
Winterberg Wältiwis	ab 07.52 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.58 Uhr	
Herdlen	ab 07.59 Uhr	
Effretikon	ab 08.18 Uhr	S8 Gleis 3
Zürich Wiedikon	ab 08.48 Uhr	Postauto 350
Birmensdorf	an 09.10 Uhr	

Rückfahrt:

Bonstetten Dorfstr.	ab ...19 Uhr und ...49 Uhr	
Bahnhof Enge	ab mit S 8 oder S 24	Effretikon direkt

Kaffee/Gipfeli:

Restaurant Brüelmatt Birmensdorf

Mittagessen:

Restaurant Hirschen Wettswil a.A.
Suppe, Salat, Curry-Pouletgeschnetzeltes, Reis, Dessert, Fr. 23.50

Kosten:

Halbtax-Kollektivbillett Fr.10.– inkl. Lindauerbus
Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 9. Oktober, zwischen 20 und 21 Uhr bei Erika Maissen, 052 345 00 21

Wanderung

Dienstag, 25. Oktober



Rüti – Jona – Hurden (leichte Herbstwanderung)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Café Bürgi in Rüti (482 m) geht es bald auf ungeteerten Waldwegen der industriegeschichtlich sehr interessanten Jona entlang, welche beim Strandbad Jona (409 m) schliesslich in den Obersee mündet. Um 12.45 Uhr werden wir in der Strandbeiz Stämpf erwartet.

Nach dem Mittagessen wandern wir nach Rapperswil und über den Holzsteg bis nach Hurden, von wo aus wir die Rückreise antreten.

Wanderzeit:

zirka 3½ Stunden, (bis zum Mittagessen 2¼ Std.)

Hinfahrt:

Grafstal	ab 08.16 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 08.21 Uhr	
Lindau	ab 08.26 Uhr	
Effretikon	ab 08.50 Uhr	S3
Wetzikon	ab 09.16 Uhr	S5
Rüti	an 09.23 Uhr	

Rückfahrt:

Hurden	ab 15.49 Uhr	S40
Rapperswil	ab 15.59 Uhr	S5
Wetzikon	ab 16.19 Uhr	S3
Effretikon	an 16.39 Uhr	
Effretikon Bus	ab 16.54 Uhr	(Bus 650, Lindau direkt)
Lindau	an 17.00 Uhr	
Winterberg	an 17.05 Uhr	
Grafstal	an 17.09 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Menu 1: Hausgemachte Fischknusperli aus dem Obersee mit Salat (Fr. 22.50)
Menu 2: 4 Pouletflügeli mit Salat (Fr. 21.50)

Kosten:

Kollektivbillett (Halbtax): Fr. 9.20 (Lindauerbus inbegriffen), Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 23. Oktober, zwischen 20 und 21 Uhr bei Fritz Springer 052 345 15 81



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:		052 355 57 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenhilfen: Spitexzentrum Kempt, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag 8 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Freitag durchgehend: 8 bis 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)		
Spitex-Dienste:		052 355 57 00
Mütterberaterin:		044 952 50 65
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr		
Stillberaterin:		043 259 76 20
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85		
Rotkreuz-Fahrdienst:		079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr		



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bossard, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November-Nummer	Montag, 20. Oktober	Montag, 27. Oktober	Donnerstag, 6. November
Dezember-Nummer	Montag, 14. November	Montag, 21. November	Donnerstag, 1. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 8. Dezember	Montag, 15. Dezember	Montag, 22. Dezember

Veranstaltungen

Mittwoch,	5. Oktober	Forum Lindau, «Vom Südkap zum Nordkap», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	6. Oktober	Effretiker Herbstmärt, 9 bis 18 Uh, Märtplatz, Effretikon
Donnerstag,	6. Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag/Sonntag	8./9. Oktober	65. BFS-Ausstellung (Züricher Kantonaler Schafzuchtgenossenschaft), Strickhof, Lindau
Dienstag,	11. Oktober	Pro Senectute, Wanderung, vom Reppischtal ins Unteramt
Donnerstag,	20. Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	25. Oktober	Pro Senectute, Wanderung, Rüti – Pfäffikon SZ
Mittwoch,	26. Oktober	Pro Senectute, Nachmittag für SeniorInnen, 14 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	30. Oktober	Forum Tösstaler Marionetten, 16 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	3. November	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	3. November	Räbeliechtliumzug, Grafstal / Winterberg
Samstag,	5. November	Räbeliechtliumzug, Tagelswangen / Lindau
Samstag,	5. November	Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, Movie Night, 20 Uhr, Rösslisaal, Illnau

Abfallkalender Oktober / November

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.10.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.10.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
12.10.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.10.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
19.10.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.10.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
24.10.2016	Altmetall	Grafstal und Winterberg
25.10.2016	Altmetall	Lindau und Tagelswangen
26.10.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
27.10.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
*28.10.2016	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*29.10.2016	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
02.11.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.11.2016	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Jugendturnkommission in Zusammenarbeit mit der Pfadi Illnau-Effretikon / Lindau durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte am Freitag bei Herr Oliver Koch (076 756 12 35) und am Samstag bei Frau Esther Elmer (052 343 50 08). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
5. November**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam

November-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 26. Oktober
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 3. Nov.